

Stellungnahmen von  
UNI global union  
zur Regulierung  
der Deregulierung



## DIE DEREGULIERUNG REGULIEREN



# Inhaltsverzeichnis

## UNI Post und Logistik global union

DIE DEREGULIERUNG REGULIEREN .....	4
ZIELE DER POLITIK.....	6
GRUNDSATZTHEMEN .....	6
<i>Universaldienst</i> .....	7
<i>Angemessene Regulierung</i> .....	7
<i>Langfristige Investitionen und nachhaltige Entwicklung</i> .....	9
<i>Privatisierung</i> .....	14
<i>Governance</i> .....	15
STELLUNGNAHMEN VON UNI GLOBAL UNION ZUR REGULIERUNG DER DEREGULIERUNG.....	16

# UNI Post und Logistik global union

## D I E . D E R E G U L I E R U N G . R E G U L I E R E N

Die Regulierungspolitik bietet UNI Global Union und den UNI Mitgliedsorganisationen Gelegenheit, zum Wohl ihrer Mitglieder, die Arbeitnehmer/innen, Verbraucher/innen und Bürger/innen sind, zu intervenieren. Angesichts des Wettbewerbs, der Deregulierung, der Globalisierung und der Privatisierung, die heute die Politik im Post- und Logistiksektor bestimmen, sind dies die Grundsätze und die Politik, die UNI und ihre Mitgliedsorganisationen bei ihren ordnungspolitischen Interventionen leiten. UNI tritt für ein Regulierungs- und Wirtschaftsmodell ein, das eine Höchstzahl nachhaltiger Arbeitsplätze sowie eine qualitativ hochstehende Beschäftigung für die Arbeitnehmer/innen im internationalen Zustellsektor schafft.

Nachstehend wird die Politik dargelegt, die von UNI und ihren Mitgliedsorganisationen bei der Einbindung ihrer Mitglieder in Kampagnen, Lobbyarbeit, Diskussionen und politische Interventionen bei Regulieren, Regierungen, dem WPV und sonstigen multilateralen Organisationen wie der WTO und der OECD betrieben wird, um ihre Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung und Beschäftigung

in einem rentablen und prosperierenden globalen Zustellsektor zu verwirklichen.

UNI ist der Ansicht, dass das System der Regulierung des Postsektors allen Bürgern/innen lückenlos Qualitätsdienstleistungen zu angemessenen Kosten erbringen muss. Wir vertreten die Ansicht, dass es eine Verlagerung bei den derzeitigen Vorhaben, die internationalen Regulierungssysteme zu ändern, über die bloße Förderung des Wettbewerbs hinaus geben sollte. Wir wünschen, dass die Regulierung umfassendere soziale Ziele fördert, um die Investitionen voranzutreiben und den Interessen der Beschäftigten in diesem Sektor besser Rechnung zu tragen.

Die Regulierung hat sich bisher hauptsächlich auf die Verbraucher/innen konzentriert. Wir erkennen zwar an, dass die Verbraucher/innen eine entscheidende Rolle spielen, vertreten jedoch auch die Ansicht, dass ein eindimensionaler Lösungsansatz den langfristigen Interessen des Sektors als Gesamtheit nicht förderlich ist und den Verbraucher/innen daher letzten Endes schaden wird. Die Regulierung sollte vielmehr die

Vielfalt der Interessen aller Beteiligten im internationalen Zustellsektor – der Verbraucher/innen, der Bürger/innen und der Beschäftigten im Post- und Logistiksektor, sowie den Bedarf an laufenden Investitionen berücksichtigen. UNI ist der Ansicht, dass die Regulierung auch auf die Förderung des Wachstums, der Entwicklung und der Innovation im Sektor und auf die Erhaltung eines qualitativ hochwertigen, erschwinglichen Universalpostdienstes, den die Kunden/innen heute genießen, abzielen sollte.

Übermäßige Kosteneinsparungen und Regulierung zugunsten eines nicht nachhaltigen Wettbewerbs hatten zur Folge, dass der Universalpostdienst gefährdet ist. UNI ist besorgt darüber, dass sich diese übertriebenen Kosteneinsparungen und die Unsicherheit darüber, wohin die Investitionen künftig gelenkt werden, nachdrücklich auf die Beschäftigung im Sektor – mit Unsicherheit des Arbeitsplatzes, Ungewissheit und Verschlechterung der Arbeitsbedingungen – auswirken werden, was diesen Sektor zu einem Bereich werden lässt, in dem beschäftigt zu sein alles andere als wünschenswert ist. Dies kombiniert mit einer Knappheit an Qualifikationen in den Bereichen der neuen Technologie und den derzeitigen, nicht mehr benötigten Qualifikationen der heutigen Beschäftigten bedeutet, dass die rasche Bereitstellung der flächendeckenden Versorgung mit einem qualitativ hochwertigen, erschwinglichen Universalpostdienst nicht verwirklicht wird, wenn diese Fragen von den Regulierern nicht behandelt und berücksichtigt werden.

Ferner ist auch klar, dass sich die weltweite Finanzkrise tiefgreifend auf den internationalen Zustellsektor auswirkt. Diese enormen Finanzskandale müssen anerkannt und angegangen werden, wenn Reformen in den Bereichen Recht, Regulierung und Unternehmensführung verwirklicht werden sollen, die die Wahrscheinlichkeit, dass dies wieder vorkommt, auf ein Mindestmaß beschränken. UNI ist daher der Ansicht, dass nicht nur ein entsprechendes Eingeständnis im Zuge der ordnungspolitischen Reform im Postsektor, sondern auch durchsetzbare und überschaubare Vorschriften für die globale Unternehmensführung notwendig sind. Diese Vorschriften sollten sicherstellen, dass jedes Unternehmen, das im internationalen Zustellsektor tätig ist, eine Politik der sozialen Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) betreibt, die mehrere Kriterien erfüllt, wie: Transparenz der Finanztransaktionen, Kernarbeitsnormen, einschließlich Gewerkschafts- und Arbeitnehmerrechten, Einbeziehung von sozialen und Umweltanliegen in die Geschäftstätigkeit, beispielsweise im Beschaffungswesen, Verbot von Bestechung und Korruption, unabhängige Überprüfung der Leistung im Bereich der sozialen Verantwortung sowie Interaktion mit den Anspruchsgruppen. UNI besteht darauf, dass die Regulierer diese Politik der sozialen Verantwortung von allen Unternehmen, die im internationalen Zustellsektor tätig sind, verlangen sollten, um einen saubereren, transparenten und korruptionsfreien Sektor zu gewährleisten.

# UNI Post und Logistik global union

## Z I E L E . D E R . P O L I T I K

---

UNI verfolgt zwei bedeutende Ziele für eine Politik im Post- und Logistiksektor:

- 1. Schutz der Rechte und des Lebensstandards der Beschäftigten und Wachstum angemessener Arbeitsplätze.**
- 2. Förderung und Vorantreibung universaler Qualitätsdienstleistungen in einem Umfeld nachhaltiger Entwicklung.**

## G R U N D S A T Z T H E M E N

---

UNI unterstützt die folgenden politischen Ziele und Kernthemen

- 1. Erschwingliche Universaldienste.**
- 2. Eine Regulierung, die Qualitäts-Dienstleistungen und Qualitäts-Arbeitsplätze schafft.**
- 3. Langfristige Investitionen und nachhaltige Entwicklung.**
- 4. Eine Debatte in Kenntnis der Sachlage und Gewerkschaftsbeitrag zu den Themen grenzüberschreitende Investitionen, Gewerkschaftspolitik und Privatisierung.**
- 5. Angemessene Governance des internationalen Zustellsektors.**

## Universaldienst

Der Universaldienst wurde konzipiert, um sicherzustellen, dass alle Zugang zu einem gleichen Standard-Postnetz haben und dass der Dienst für alle erschwinglich ist. Ein Universalpostdienst wird seit langem als Recht aller Bürger/innen akzeptiert, und dieses Recht sollte erhalten und verbessert werden. Die Kosten für die Bereitstellung des Universaldienstes in ländliche Gemeinden und weniger entwickelten Teilen eines Landes können nur getragen werden, wenn die Postbetreiber in der Lage sind, ihre Kostenstrukturen aufgrund hoher Volumen im gesamten Postnetz wirksam einzusetzen. Jeder Vorschlag, dass die Kosten für die Bereitstellung eines Universaldienstes auf kleine Kostenstellen verteilt werden können, wird von UNI Post und Logistik entschieden zurückgewiesen. Ein finanzierbarer Universaldienst beruht auf der Voraussetzung, dass die Kosten für den Versand einer Basispostsendung ungeachtet des Standorts in einem bestimmten Land gleich sein sollten und dass die Kosten die Gesamtkosten für die Zustellung von Briefen in dieser gesamten Gemeinschaft reflektieren sollten.

Die Regierungen sollten untersuchen, ob sichergestellt werden kann, dass das Postnetz für alle, nicht nur die Reichen, in ihrem Land erschwinglich ist. Die Regierungen müssen nach Möglichkeit zur Subventionierung der Zustell- und Abholnetze beitragen, insbesondere um zu gewährleisten, dass ein allgemein verfügbarer Zugang vorhanden ist, um es den Bürgern/innen zu ermöglichen, das Postnetz problemlos zu nutzen und in Anspruch zu nehmen.

Auch die Qualität des Universaldienstes ist wichtig, und es sollte ein sicherer, zuverlässiger Dienst an jedem Werktag verfügbar sein. Ein qualitätsvoller Kundendienst setzt die Aufrechterhaltung angemessener Normen wie Sicherheit der Postsendungen und regelmäßige Zustellzeiten voraus. Dies erfordert eine Preisstruktur, die es ermöglicht, den entsprechenden Dienst zu erbringen. Der Wettbewerb drückt mitunter den Preis, doch beeinträchtigt dies in der Regel die Qualität der erbrachten Dienstleistung.

Wenn eine Finanzierung durch die Regierung oder die Gemeinschaft notwendig ist, um einen qualitätsvollen Universaldienst aufrechtzuerhalten, muss ein System zur Finanzierung des Universaldienstes transparent, verhältnismäßig und nichtdiskriminierend sein, wobei die Kosten, die bezuschusst werden, objektiv und überprüfbar sind.

## Angemessene Regulierung

Die Regulierer müssen klare Funktionen haben, die die uneingeschränkte Marktüberwachung aller Betreiber sicherstellen und dem Regulierer angemessene Durchsetzungsmechanismen in die Hand geben. Es kann nicht sein, dass nur der herkömmliche oder beherrschende Betreiber am Markt gezwungen ist, Dienstleistungs- und Qualitätsnormen zu erfüllen, während andere Betreiber unlauteren Wettbewerb betreiben können. Die Regulierer müssen die Befugnis erhalten, dafür zu sorgen, dass jedes Unternehmen im Postsektor einer Qualitätsüberwachung unterliegt, ungeachtet dessen, ob es ein Universaldienstleister ist oder nicht. Wenn der/die Universaldienstleister wegen unterlassener Erfüllung der



Qualitätsvorgaben Geldstrafen unterliegt/ unterliegen, so muss dies auch für jedes Unternehmen im Postsektor gelten. Die Regulierer müssen in der Tat gerecht sein und gleiche Normen anwenden.

Nebst den kommerziellen Interessen und denjenigen der Verbraucher müssen die Regulierer für die soziale Regulierung verantwortlich sein und gewährleisten, dass alle Betreiber angemessene Sozialnormen einhalten. Wenn ein Sozialabbau vermieden werden soll, müssen die Regulierer an der Aufstellung von Marktnormen beteiligt werden, zu denen die Normen für die Beschäftigungsbedingungen gehören. Die Regulierer sollten die Anforderung für alle Postbetreiber, die Kernarbeitsnormen einzuhalten, die Rechtsvorschriften über das Mindestentgelt zu befolgen und nachzuweisen, dass sie sich nicht an Sozialabbau beteiligen, in die Lizenzierungsverfahren aufnehmen.

In Deutschland und in den Niederlanden waren leider Fälle festzustellen, in denen Sozialabbau, Bezahlung unter dem Mindestentgelt und keine Sicherstellung sozialer Normen (wie im Fall der Niederlande) nicht nur ein vorzügliches Beispiel für Sozialabbau, sondern auch unlauterer Wettbewerb gegenüber den herkömmlichen Betreibern sind. Letztere sind sozial verantwortlich, zahlen ein angemessenes Entgelt und bieten menschenwürdige Bedingungen, sind jedoch unlauterem Wettbewerb ausgesetzt, da sich die übrigen Betreiber bezüglich des Entgelts und der Beschäftigungsbedingungen nicht an Mindestentgelt und Sozialnormen halten. Die Regulierer müssen Befugnisse

erhalten, um unlauteren Wettbewerb zu untersuchen und sicherzustellen, dass die Postbetreiber die anerkannten Sozialbedingungen für ihre Beschäftigten einhalten.

Die Regulierer müssen auch frei von politischer oder kommerzieller Einmischung sein. UNI befürwortet den Gedanken, dass die Regulierer unabhängige Führungsgremien haben müssen, die unabhängig und von der Regierung und den Postakteuren am Markt unbeeinflusst sind und zugleich den Anliegen der Regierung und der Bürger/innen, die diese vertritt, nachkommen, indem sie sicherstellen, dass die Rechtsvorschriften für die Postdienste eingehalten werden. Um einen Regulierer, der diese Bedingungen erfüllen kann, zu ermöglichen, muss dieser als starke Organisation errichtet werden, wobei seine Tätigkeit und die Entscheidungsprozesse transparent sind und angefochten werden können. Er muss auch so errichtet werden, dass er finanziell unabhängig ist.

Zur Verwirklichung dieser Ziele müssen Gewerkschaften, Verbraucher und sonstige Anspruchsgruppen am Regulierungsprozess und an der Leitung der Regulierer beteiligt werden. Ein ausgewogenes Regulierungssystem kann nur unter Einbeziehung der Ansichten der Anspruchsgruppen in die Arbeit der Regulierer erreicht werden.

## **Langfristige Investitionen und nachhaltige Entwicklung**

Um einen leistungsfähigen und nachhaltigen globalen Zustellsektor aufrechtzuerhalten, müssen wir eine Politik



verfolgen, die das Wachstum gewerkschaftlich organisierter Arbeitsplätze und eine nachhaltige Entwicklung fördert. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass die Regulierer Wettbewerbsregeln festsetzen (Preisgestaltung und Lizenzierung), um vielmehr langfristige Investitionen, die Arbeitsplätze schaffen, anstatt das gescheiterte Modell des Rosinenpickenden Wettbewerbs zu fördern. Regeln aufzustellen, die es lediglich den Konkurrenten ermöglichen, kleine, hochrentable Teile des Geschäfts abzusahnen, wird nicht Wachstum und langfristige Investitionen, sondern lediglich einen eskalierenden Kostensenkungskrieg fördern, der zu einer Verringerung der Qualitätsnormen und einem Wettlauf nach unten bei den für die Beschäftigten im Sektor geltenden Sozialnormen führen wird. Die globale Zustellung ist ein arbeitsintensives Geschäft, und ohne ein Wettbewerbsumfeld, das neue Dienstleistungen und Innovation fördert, wird der Wettbewerbsvorteil nur durch eine Senkung der Arbeitskosten erzielt, was für UNI Global Union ein völlig inakzeptables Szenario ist.

Die neue Technologie wird zwangsläufig ein Bereich sein, in dem die Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil anstreben werden. Die globale Zustelltechnologie entwickelt sich in raschem Tempo. UNI begrüßt zwar die technologische Innovation, fordert jedoch von den politischen Entscheidungsträgern auch, dass die Einführung der neuen Technologie mit angemessener Anhörung und Verhandlungen über ihre Umsetzung einhergeht. Investitionen in die neue Technologie müssen Schulung und verbesserte Chancen für eine

Kompetenzverstärkung für die bestehenden Arbeitskräfte einschließen. Zur Förderung des Wachstums im globalen Zustellsektor unterstützt UNI die Erforschung und Entwicklung neuer, innovativer Postprodukte, die die langfristige Leistungsfähigkeit der Postdienste fördern.

Die nachhaltige Entwicklung ist eine Frage, deren sich die internationale Gemeinschaft zunehmend bewusster wird und die heute bei Politikern eine Priorität bildet. Angesichts der derzeitigen Weltwirtschaftskrise wird dieses Thema immer aktueller werden. Der Umweltschutz ist ein äußerst reales Wahlkampfthema. Wir wollen eine Zunahme der Geschäftstätigkeit im Postsektor sehen, die rentabel und nachhaltig sein sollte. Sodann müssen wir Mittel und Wege finden, um aufzuzeigen, dass wir die Umwelt nicht schädigen und ein sozialverantwortliches Geschäft fördern.

Regulierer und politische Entscheidungsträger müssen sich der Notwendigkeit des globalen Zustellsektors bewusst sein, um in nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu investieren und sicherzustellen, dass angemessene Forschungsarbeit geleistet wird und vorbildliche Verfahren ausgetauscht werden. Die Lizenzen für Postbetreiber sollten reflektieren, dass ihre Dienstleistungen nachhaltig und umweltfreundlich sein müssen. Viele setzen eine nachhaltige Entwicklung lediglich mit Klimawandel und Umwelt gleich, doch ist diese Frage weit umfassender, und wir müssen gewährleisten, dass die Politik diese verschiedenen Elemente reflektiert.

DE  
ISSON  
ENSEMBLE  
LES RES · LE  
PRIVATISATION  
USAGER  
SERVICE PUB

**LA POSTE**  
**NON à la privatisation**  
**au Service Public, moderne et ré**

Die nachhaltige Entwicklung enthält drei Elemente.

### Ökologisches Element

Das ökologische Element schließt Fragen ein wie Klimawandel, Müllentsorgung und Schadstoffbelastung, Energienutzung, Verunstaltung der Landschaft, Lärmbelästigung usw.

### Soziales oder gesellschaftliches Element

Das soziale und gesellschaftliche Element umfasst den Umgang mit Fragen der Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Postdienste in der Gemeinschaft und Initiativen zum Nutzen der Gesellschaft, wie Unterstützung der Unterstützung zur Aufklärung bezüglich der Gefahren von AIDS, Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung usw.

### Wirtschaftliches Element

Wirtschaftliche Aspekte umfassen eine ethische Geschäftstätigkeit ohne Bestechung oder Korruption, Bemühungen zur Unterbindung von Geldwäsche, Bereitstellung sozialverantwortlicher Anlageinstrumente wie Mikrokredite und erschwingliche Geldüberweisung für Arbeitsmigranten/innen.

## Grenzüberschreitende Investitionen und Gewerkschaftspolitik

Das Hauptziel von UNI bezüglich der grenzüberschreitenden Investitionen ist es zu gewährleisten, dass sich die Globalisierung des weltweiten Zustellsektors nicht negativ auf die Arbeitsplätze der Beschäftigten, die Arbeitsplatzsicherheit oder die Beschäftigungsbedingungen auswirkt. Liberalisierung und Deregulierung sind ein Katalysator für das Aufkommen verschie-

dener neuer globaler Zustellunternehmen. Viele von diesen entstehen durch Fusionen und Akquisitionen. UNI Global Union fordert, dass es angesichts dieser Veränderungen einen Schutz der Arbeitsplätze der Beschäftigten, der Arbeitsbedingungen und der Rentenfonds geben sollte. Eine der logischen Folgen der Einführung des Wettbewerbs ist, dass die Zahl der Fusionen und Akquisitionen im Sektor sprunghaft zunimmt. Die UNI-Mitgliedsorganisationen machen geltend, dass die Unternehmen die Gewerkschaftsrechte achten sollten, wenn sie an Übernahmen beteiligt sind, und dass es wichtig ist, die Interessen der Bürger/innen weltweit ebenfalls angemessen zu achten.

UNI ist zudem darüber besorgt, wie sich die WTO und ihre GATS-Verhandlungen auf die Beschäftigten im globalen Zustellsektor auswirken könnten. Das Allgemeine Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (GATS) zeitigt tiefgreifende tatsächliche und potenzielle Auswirkungen für die Beschäftigten in den globalen Zustelldiensten. Zahlreiche Märkte in aller Welt weisen Handelshemmnisse für Dienstleistungen – mehr noch als für Güter – auf. Im Gegensatz zu Gütern ist der Großteil dieser Hemmnisse hauptsächlich in der inländischen Regulierung der Länder als an der Grenze vorhanden. Den Ländern steht es zwar frei, im Hinblick auf die nationalen Politikziele zu regulieren, doch ist es der Zweck der Wirtschaftsverhandlungen über Dienstleistungen, eine Regulierung zu vermeiden, die den Handel beschränkt. Somit kann das GATS die Vorschriften für den globalen Zustellsektor potenziell vollständig ändern.

## Privatisierung

Die Regierungen streben zunehmend eine Privatisierung an, um den Investitionsbedarf in den Postdiensten zu decken. UNI ist gegen die Privatisierung als Mittel zur Förderung von Investitionen. Es gibt andere Mittel und Wege, mit denen die Regierungen Gelder für die Investitionen beschaffen können, die für die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Technologien erforderlich sind. In jedem Fall sollten UNI und ihre Mitgliedsorganisationen jede Privatisierungsinitiative nach folgenden Kriterien beurteilen und sich bemühen, dafür zu sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden: Schützt sie die Arbeitnehmerrechte? Erhält sie den Lebensstandard und die stabile Beschäftigung der Arbeitnehmer/innen aufrecht? Wird sie einen gerechten, qualitätsvollen Dienst schützen? Ist der Preis angemessen, und zieht die Gesellschaft Nutzen aus der Privatisierung?

Die meisten Postnetze wurden mit öffentlichen Geldern entwickelt und finanziert, entweder über Steuern, subventionierte Dienste oder direkte staatliche Investitionen. Diese öffentlich finanzierten und unterstützten Dienste sollten nicht ohne angemessene öffentliche Kontrolle veräußert werden. UNI fordert daher, dass jedes Vorhaben zur Privatisierung von Postdiensten Gegenstand eines öffentlichen Referendums oder einer Abstimmung bilden sollte.



## Governance

Einer der Gründe, weshalb wir die Probleme des Unternehmensbetrugs hervorheben sollten, ist, dass infolge von Unternehmenskonkursen viele Tausende Beschäftigte durch den sich daraus ergebenden Stellenabbau und die darauffolgenden Entlassungen ihre Arbeitsplätze verloren.

Die Beschäftigten verlieren nicht nur ihre Arbeitsplätze wegen bankrotter Unternehmen, sondern der unhaltbare Preiswettbewerb übt auch enormen Druck auf andere Zustellunternehmen aus, die Kosten zu drosseln, um sich den betrügerischen Margen ihrer Konkurrenten anzupassen. Deshalb sind absolute finanzielle Transparenz und soziale Unternehmensverantwortung erforderlich.

Es ist wesentlich, dass sich die staatlichen Entscheidungsträger mit den Problemen des Betrugs und des unhaltbaren Preiswettbewerbs befassen. Ein Mittel hierfür ist die Sicherstellung dessen, dass in den Vorständen und sonstigen Führungsgremien Arbeitnehmervertreter sitzen.

Das Engagement bezüglich der Fragen der Corporate Governance ist nicht neu – doch fordert UNI, dass die Agenda erweitert werden muss, um die soziale, ökologische und ethische Leistung einzubeziehen, wobei insbesondere denjenigen Unternehmen Beachtung zu schenken ist, von denen angenommen wird, dass sie ihre Unternehmensverantwortung nicht ausreichend wahrnehmen. Regierungen, Regulierer und politische Entscheidungsträger müssen anerkennen, dass es der Sinn der Treuepflicht ist zu akzeptieren, dass die soziale und ökologische Leistung der Unternehmen ebenso wie jeder andere Aspekt des Kerngeschäfts eine wichtige Quelle für Wettbewerbsbedrohung oder Wettbewerbsvorteil sein kann.

Ein Mittel, mit dem die Beschäftigten ihre Besorgnis über das Unternehmensverhalten hervorheben und diesem entgegenwirken können, ist die Aushandlung globaler Abkommen mit Unternehmen, um die internationalen Kernarbeitsverfahren zu verbessern und aufrechtzuerhalten und deren angemessene Überwachung durch Dritte festzulegen. UNI besteht darauf, dass globale Abkommen mit allen globalen Unternehmen im globalen Zustellsektor geschlossen werden müssen.

# Stellungnahmen von UNI global union zur Regulierung der Deregulierung

## Stellungnahme von UNI zum Universaldienst

UNI ist der Ansicht, dass ein angemessen regulierter reservierter Bereich das effizienteste Mittel für die Finanzierung der Universalpostdienste ist.

UNI unterstützt in jeder Nation eine Regulierungspolitik, die welche die Investitionen und Universalzustelldienste statt den Wettbewerb auf Kosten der Investitionen und Dienstleistungen fördert.

Die Regulierung muss absolute Priorität erhalten, um die Universaldienstverpflichtung zu wahren.

Der Zugang zu allen Dienstleistungen an Werktagen ist die Mindestnorm (mit den akzeptierten geografischen Ausnahmen).

Jedes Unternehmen im Postsektor soll einer Qualitätsüberwachung unterliegen, ungeachtet dessen, ob es ein Universaldienstbringer ist oder nicht, und bei Nichterfüllung der Qualitätsvorgaben Geldstrafen unterliegen.

Es sollte einen allgemeinen Mindestpreis, der auf dem Durchschnittsentgelt der Landesbevölkerung beruht, keine ortsabhängige Preisgestaltung geben. Dieser ist unter Aufsicht einer nationalen Regulierungsbehörde zu berechnen.

Die Sicherheit der Postsendungen muss von höchster Bedeutung sein, und die

Regulierung muss sicherstellen, dass alle Unternehmen eine angemessene Sicherheitsüberprüfung der Beschäftigten im Postsektor einhalten.

Die Arbeitsplätze beim Universaldienstbringer müssen qualitativ voll sein, um engagierte Beschäftigte anzuziehen, für die der Dienst an der Öffentlichkeit im Mittelpunkt steht.

Innovative Produkte und Dienstleistungen müssen in die Universaldienstverpflichtung eingeschlossen werden, nachdem die Nachfrage der und die Vorteile für die Gesellschaft nachgewiesen sind.

## Stellungnahme von UNI zur angemessenen Regulierung

UNI unterstützt in einem wettbewerbsorientierten Regulierungsrahmen eine Regulierungspolitik, die das Wachstum gewerkschaftlich organisierter Arbeitsplätze und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen fördert. Es ist von wesentlicher Bedeutung, dass die Regulierer die Wettbewerbsregeln festsetzen (Preisgestaltung, Überwachung, Qualitätsindikatoren und Lizenzierung), um vielmehr langfristige Investitionen, die Arbeitsplätze schaffen, anstatt das gescheiterte Modell des Rosinen pickenen Wettbewerbs zu fördern.

Alle Unternehmen, die eine Lizenz für die Erbringung von Postdiensten inneha-

ben, müssen gleiche Sozialbedingungen bieten, die auf einem gerechten und angemessenen Entgelt beruhen.

Nebst den kommerziellen Interessen und denjenigen der Verbraucher müssen die Regulierer für die soziale Regulierung verantwortlich sein und gewährleisten, dass alle Betreiber angemessene Sozialnormen einhalten.

Betreiber, die eine Betriebslizenz erhalten haben, müssen eine Verpflichtung zu Investitionen ausweisen können.

Die Regulierer müssen unabhängige Führungsgremien haben.

Die Regulierer müssen sicherstellen, dass alle Rechtsvorschriften für die Postdienste von allen Betreibern eingehalten werden, sie müssen unabhängig und von der Regierung und den Postakteuren am Markt unbeeinflusst sein.

Die Regulierer müssen Befugnisse haben, um die angemessene Durchsetzung der Postgesetze sicherzustellen.

### **Stellungnahme von UNI zu langfristigen Investitionen und nachhaltiger Entwicklung**

UNI unterstützt eine Politik, die das Wachstum gewerkschaftlich organisierter Arbeitsplätze und nachhaltige Entwicklung fördert.

UNI begrüßt die technologische Innovation und fordert von den politischen Entscheidungsträgern auch, dass die Einführung der neuen Technologie mit angemessener Anhörung und Verhandlungen über ihre Umsetzung einhergeht. Investitionen in die neue

Technologie müssen Schulung und verbesserte Chancen für eine Kompetenzverstärkung für bestehende Arbeitskräfte einschließen.

UNI unterstützt die Erforschung und Entwicklung neuer, innovativer Postprodukte, die die langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit der Postdienste fördern.

Wir fordern, dass sich Regulierer und politische Entscheidungsträger der Notwendigkeit des globalen Zustellsektors bewusst sind, um in nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu investieren und sicherzustellen, dass angemessene Forschungsarbeit geleistet wird und vorbildliche Verfahren bezüglich der Umwelt und der Bekämpfung des Klimawandels ausgetauscht werden.

UNI besteht darauf, dass Gesetze und Verordnungen erlassen und durchgesetzt werden, um zu gewährleisten, dass der globale Zustellsektor eine ethische Geschäftstätigkeit ohne Bestechung, Korruption und Geldwäsche betreibt.

### **Stellungnahme von UNI zu grenzüberschreitenden Investitionen und Handelspolitik**

UNI und ihre Mitgliedsorganisationen müssen mit der IAO und den Regierungen zusammenarbeiten, um ein internationales Abkommen zu erreichen, das die Beschäftigten vor den Folgen von Fusionen und Akquisitionen schützt. Wenn Fusionen stattfinden, ist für UNI der Schutz der Beschäftigten vorrangig. Dieser Schutz könnte in einem internationalen Abkommen festgeschrieben werden, das die Parameter für den Schutz der

ROBERT McDUGALL & SON  
EST. 1871

**GENERAL MERCHANT  
POST & TELEGRAPH**

THE AUCKLAND  
WEEKLY NEWS  
SOLD HERE

HARTFORD  
FIRE  
INSURANCE COMPANY LTD  
ESTD 1810. £12,000,000.

CRAVEN  
"A"  
Will not affect  
your throat

POST OFFICE  
LETTER BOX



Beschäftigten festlegen könnte, ebenso wie die Wettbewerbsbehörden Parameter für Wettbewerbsregeln für den Fall von Fusionen und Akquisitionen aufstellen.

Hinsichtlich des Schutzes der Renten beharren UNI und ihre Mitgliedsorganisationen darauf, dass die Regierungen ein neues Gesetz einführen müssen, das die Renten der Beschäftigten schützt und Rentenfonds garantiert, ungeachtet dessen, was mit dem Unternehmen geschieht. Die Frage der Rentenfonds sollte als Erstes berücksichtigt werden, wenn eine Fusion stattfindet oder wenn ein Unternehmen wegen Veräußerungen oder Konkurs untersucht wird.

Wann immer eine Fusion oder Akquisition stattfindet, muss es eine Anhörung sowie Transparenz der Informationen zwischen dem Arbeitgeber und den Gewerkschaften in allen Stadien der Fusion geben, und es müssen Abkommen geschlossen werden, um die Tarifverträge im neuen, fusionierten Unternehmen weiterzuführen.

Die Gewerkschaften in allen WTO-Mitgliedstaaten, ob klein oder groß, sollten sich bemühen, zusammen mit ihren Regierungen ständige Verfahren für eine Anhörung zu WTO-Angelegenheiten einzuführen und eine permanente Unterrichtung über die Entwicklungen bei den WTO Verhandlungen über Dienstleistungen anzustreben.

## **Stellungnahme von UNI zur Privatisierung**

UNI ist gegen die Privatisierung als Mittel zur Förderung von Investitionen.

UNI und ihre Mitgliedsorganisationen sollten jede Privatisierungsinitiative beurteilen, um sicherzustellen, dass die Interessen der Beschäftigten gewahrt werden.

## **Stellungnahme von UNI zur Governance**

UNI ist der Ansicht, dass die Zukunft des globalen Zustellsektors von nachdrücklichen staatspolitischen Initiativen abhängt und dass spezifische Maßnahmen entwickelt werden müssen, um die umfassende finanzielle Offenlegung und verstärkte Maßnahmen gegen Betrug und Korruption seitens des Managements und gehobenen Führungskräften sicherzustellen.

UNI beharrt darauf, dass in den Vorständen und sonstigen Führungsgremien Arbeitnehmervertreter sitzen.

UNI und ihre Mitgliedsorganisationen rufen zur Aushandlung globaler Abkommen mit globalen Unternehmen auf, um die internationalen Kernarbeitsverfahren zu verbessern und aufrechtzuerhalten.

*UNI Global Union ist der Globale Gewerkschaftsverband in den Bereichen Fachwissen und Dienstleistungen. Die Aufgabe einer globalen Gewerkschaft ist es, die Mitgliedsorganisationen und deren Mitglieder dabei zu unterstützen, die Menschen in der immer stärker globalisierten Welt an die erste Stelle zu setzen. UNI fördert die grenzüberschreitende Solidarität, schneidet Fragen von gemeinsamem Belang bei den Arbeitgebern, Regierungen und internationalen Gremien an – und treibt die Gewerkschaftsrechte weltweit voran. UNI ist eine weltumspannende Organisation, die mit multinationalen Arbeitgebern, internationalen Organisationen, Regierungen,*

*Arbeitgebergruppen und anderen Gewerkschaftsorganisationen einen Dialog führt. UNI zählt über 900 Mitgliedsorganisationen in 140 Ländern in aller Welt, die mehr als 20 Millionen Mitglieder vertreten.*

*UNI Post und Logistik Global Union ist der Globale Gewerkschaftsverband im internationalen Zustellsektor und zählt über 2,5 Millionen Mitglieder, die an der vordersten Front eines in raschem Wandel begriffenen Geschäftsumfeldes arbeiten. UNI Post und Logistik Global Union unterstützt die Mitgliedsorganisationen bei der gewerkschaftlichen Erfassung der Mitglieder und steht für die Anliegen der Beschäftigten im internationalen Zustellsektor ein.*



**UNI post und logistik,**  
**UNI global union**  
8-10 Av. Reverdil - 1260 Nyon  
SCHWEIZ  
<http://www.uniglobalunion.org>  
[postal@uniglobalunion.org](mailto:postal@uniglobalunion.org)